

Schulprogramm der Sekundarschule Hausen 2017/2021

Das Schulprogramm ist eine Weiterentwicklung des Schulprogramms 2012/2016.

	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Zeitraum	Überprüfung	Ressourcen
				Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Dann führen wir es durch	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde
Kooperative Schule	Fit fürs Leben	Leitbild Schulpflege Schulleitung Entscheid Lehrerschaft	Schneesportlager Sporttage Herbstwanderungen Arbeitswochen (Klassenlager in der 2. Und 3. Sek) Wintertage /Iglutage Klassenstunden Reflexionen Begegnungstage Kontaktlehrperson Gesundheitsförderung Schulsozialarbeit Projektwochen Kursangebot (Fitness, Unihockey, Volleyball etc. Schülerband, Bühnenpräsenz, Kochen, Backen) Freifach Kochen Tastaturschreiben	Unsere SuS werden mit körperlichen und mentalen Herausforderungen konfrontiert	Körperliche Herausforderungen in Wanderungen erleben. Solo Adventure einbauen Iglutage in der 3.Sek durchführen Sportangebote über Mittag beibehalten und vermehrt an Turnieren teilnehmen	Ab SJ 2017/18	Fixe Arbeitswochen und Wanderungen im Jahresplan Iglutage sind fix im Jahresprogramm Teilnahme an Turnieren	Exkursionsbudget Budget für Iglutage Turnierbegleitung
					Die SuS arbeiten bei der Planung, der Organisation und der Durchführung der Arbeitswoche (Klassenlager) mit	Auswärtige Arbeitswochen umsetzen. Puristische Arbeitselemente und Ausflüge einbauen Stille Energizer einbauen. Ruhige Arbeitsmomente im Unterricht bewusst einbauen. Il Silenzio: ein Raum oder Ruhezone im Freien. – Ruhe Timeouts Meditative Elemente im Unterricht einbauen Den inneren Prozess reflektieren können. Reflexionen bewusst einsetzen.	Ab SJ 2017/18	Mindestens 2 Arbeitswochen während den 3 Sekundarschuljahren Wanderungen, Arbeitswochen, Iglutage werden nach Aussen sichtbar (Berichte in der Weidinfo, Anzeiger)
				Mentale Stärke durch innere Ruhe d.h. mentale Stärke trainieren, Reflexionsfähigkeit fördern, Achtsamkeit erfahren, alle Sinne ansprechen, Ruhe aushalten können, entschleunigen		Ab SJ 2018/19	Reflexionshefte Raum oder Ruhezone ist definiert Mentale Kurse im freiwilligen Kursangebot	Zeit für Reflexionen Raum oder Ruhezone Weiterbildungen für LP

	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Zeitraum	Überprüfung	Ressourcen
Kooperative Schule			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Dann führen wir es durch	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde	Diese Mittel benötigen wir
	Pädagogische Grundhaltung	Leitbild Lehrerschaft Schulleitung Standards kooperative Schule	Gesamtkonferenz Weidplanken Standards kooperative Schule Leitfaden kooperative Elternarbeit Dreijahresplan Ge- sundheitskommission Jahrgangsteamkonfe- renzen Leitfaden Hospitationen Sozialziele BüZ (Blick über den Zaun)	Die gemeinsame pädagogische Grundhaltung wird weiterentwickelt im Sinne einer ausgewogenen Förderung aller Kompetenzen Die Standards der Sek Hausen sind allen bekannt und werden weiterentwickelt. Insbesondere Sozialziele, logische Folgen, Reflexionen, positives Verstärken und kooperative Lernarrangements und gelebt (Catch them being good, „Growth Mindset“, positive Fehlerkultur) Wir machen aktive Teambildung	Externe und interne Schulbesuche weiterentwickeln Regeln überarbeiten und so über pädagogische Grundhaltung diskutieren Sek Hausen Handbuch erstellen. Beim Erstellen müssen die verschiedenen Dokumente (Standards, Dreijahresplan der Geko etc.) überarbeitet werden Bei Neuanstellungen werden die Standards der Sek Hausen angeschaut und erklärt Teambildung (Lehrerschaft und Mitarbeiter der Schule) durch gemeinsame „off-school“ Erlebnisse, wie Outdoortage o.ä. / gemeinsames Mittagessen / Lehrerinternes Weihnachtsessen	Ab SJ 2018/19 Ab SJ 2018/19 Ab SJ 2017/18	Externe Schulen werden von Delegationen besucht Gemeinsame Regeln, die gemeinsam getragen und umgesetzt werden Sek Hausen Handbuch ist erstellt und allen bekannt Verantwortliche Person die dies macht ist geklärt Gute offene Stimmung im Team	Zeit für Schulbesuche und für den Austausch Weiterbildungstage Projektgruppe die dieses Handbuch erstellt Budget für gemeinschaftsbildende Anlässe
Kooperative Schule	Schülerpartizipation	Leitbild Lehrerschaft Schüler- schaft	Schülerparlament 2 Schülerdelegierte pro Klasse sind im Schülerparlament Klassenstunden Klassenrat Gotti-Göttisystem Hausaufgabenhilfe Projektwoche Winafe Sonafe Präsentationsabend Parlamentarierreise Vollversammlung	SuS gestalten die Schule mit und übernehmen Verantwortung „Schüler für Schüler „ Gefäss wo Schüler andere Schüler im Lernen unterstützen, gemeinsam gelernt werden kann, die Schüler sich Hilfe holen können Weiterentwicklung Pausenkiosk (z.B. Schülercafé)	Events mitorganisieren und mitleiten (Sporttag, Präsentationsabend, Winafe, Sonafe, Gotti-Göttievents, Lesenacht, Klassenabend) SuS als Experten an Intensivtagen, Projektwochen SuS unterstützen in der Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, Prüfungsvorbereitung etc. Aufgabe der Geko, Geko involviert das Schülerparlament Standorte abklären (Foyer) Mittagsangebot abklären	Ab SJ 2017/18 Ab SJ 2019/20 Ab SJ 2019/20	SuS organisieren und leiten mit SuS werden gewinnbringend eingesetzt (als Experten, in der Hausaufgabenhilfe) Erweiterter Pausenkiosk	Budget für Events Verantwortliche LP /SuS Verantwortliche LP /SuS Schülerparlament übernimmt Koordination, braucht mehr Budget Budget Geko

Kooperative Schule	Jahrgangsdurchmisches Lernen	Entscheid Lehrerschaft BüZ (Blick über den Zaun)	Projektwoche Gotti-Göttisystem Sporttag OL EL und PU Vorstellungen Schülerparlament Kursangebot Skilager Winafe Sonafe	Wir entwickeln weitere Möglichkeiten, Gefässe an denen Jahrgangsdurchmisches Lernen stattfinden kann	Intensivtage, Beispiele: Naturwissenschaften: Astronomie, Architektur, Physik, Mathematik in der Natur, Körper bauen/zeichnen, Stochastik, Sprachtag, Lesetag, musischer Tag, Geschichte, Kulturtag, etc. Gotti-Götti-Teams / Klassen auf allen 3 JGT	Ab SJ 2019/20	Intensivtage sind fix im Jahresprogramm integriert Fachteams haben Konzepte erstellt Gotti / Göttiplan und Pflichtenheft dazu ist erstellt	Genügend Fachabsprachen Einbezug von externen Experten (Eltern, Senioren, Berufsfachleute etc.) Elternrat und Schülerparlament miteinander beiziehen Budget für Gotti-Göttianlässe
Kooperative Schule	Transparenz	Leitbild Externe Schulevaluation BüZ (Blick über den Zaun)	Leitfaden kooperative Elternarbeit Regelmässige Standortgespräche Kontakttheft Weidinfo Lehreroffice Elternabende Elternbildungsabende Besuchstage	Beurteilungen sind für die SuS und Eltern transparent und werden mit den SuS in regelmässigen Standortgesprächen besprochen Die Elternarbeit wird nach dem Leitfaden gehandhabt und wir sind gegenüber den Eltern transparent	Elternabende können auch als Informationsveranstaltungen mit SuS genutzt werden (SuS stellen Aktuelles aus dem Schulalltag vor) Elternbildungsabende Standortgespräche weiterentwickeln Leitfaden kooperative Elternarbeit wird überarbeitet und angepasst	Ab SJ 2017/18 Ab SJ 2018/19	Elternabende sind fix im Jahresprogramm Eltern werden als Partner und Teil der Schule wahrgenommen Eltern haben Vertrauen in die Schule und sind unterstützend Leitfaden kooperative Elternarbeit ist überarbeitet und allen bekannt	Elternrat
Kooperative Schule	Professionalität	Berufsauftrag Schulleitung	Leitfaden Kommunikation Gesamtkonferenz Jahrgangsteamkonferenz Leitfaden kollegiale Hospitationen Pädagogische Fachabsprachen	Zusammenarbeit in allen Bereichen Gegenseitige Feedbackkultur weiter kultivieren Kollegiale Hospitation und Unterrichtsentwicklung institutionalisieren → miteinander-voneinander-füreinander auf Lehrerebene	Wir arbeiten miteinander und unterstützen uns gegenseitig Kollegiales Spetten Feedbackkultur thematisieren (Ich-Botschaft) Ausbau auf zwei Hospitationen pro Schuljahr Leitfaden Hospitationen wird überarbeitet	Ab SJ 2017/18 Ab SJ 2020/21	Berufsauftrag ist im Sinne der Sek Hausen umgesetzt Richtlinien zum Spetten sind erarbeitet Feedbackkultur der Sek Hausen ist allen bekannt Hospitationswochen sind fix im Jahresprogramm Leitfaden Hospitationen ist überarbeitet und allen bekannt Gegenseitige Hospitationen werden positiv wahrgenommen und geschätzt	Gefässe um die Zusammenarbeit zu optimieren (Supervision oder externe Kursleitung?) Zeit für Hospitationen und Feedbacks

	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Zeitraum	Überprüfung	Ressourcen
Unterrichtsentwicklung			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Dann führen wir es durch	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde	Diese Mittel benötigen wir
	Lern-coaching (Formative Beurteilung)	Entscheid Lehrerschaft Schulleitung Lehrplan 21	Standortgespräche Stellwerktest in der 2. Sek Handhabung Zeugnis Zeugnisgespräche Reflexionen	Beziehung als Schlüssel Lerncoaching (Formative Beurteilung) an unsere Schule festigen und ausbauen, eine gemeinsame Vorstellung, Haltung von formativer Beurteilung entwickeln	KLP (FLP) haben ein Gefäss, um in Ruhe regelmässige Lerncoaching-Gespräche mit SuS zu führen. Besuche an anderen Schulen die Lerncoaching entwickelt haben. Weiterbildungen zu diesem Thema Entwicklung eines eigenen Konzeptes Die Lerncoaching-Gespräche basieren auf: Kompetenzraster/Portfolio, Lernstrategiekarten, Gesprächsleitfaden, Lösungsorientierter Ansatz	Ab SJ 2017/18	Lerncoaching-Gespräch werden durchgeführt	Stundenplanoptimierung Weiterbildungen (Lerncoaching, Portfolio, Lehrplan 21) Zeit für Schulbesuche
						Ab SJ 2018/19	Konzept ist entwickelt Leitfaden für Lerncoaching-Gespräche Kompetenzraster/Portfolio ist vorhanden	
			Time Out Lösung an unserer Schule installieren → jederzeit verfügbar, umsetzbar, ist ein pädagogisches Instrument	Time Out Lösungen sind fest installiert mit 3-4 Tagen Arbeiten ausserhalb der Schule und 1-2 Tage Begleitung	Ab SJ 2017/18	Time Out Lösungen funktionieren schnell und unkompliziert und das Vorgehen ist für alle bekannt	SSA erstellt die Time Out Lösungen (Kostenfolge?)	
Unterrichtsentwicklung	Lernformen	Entscheid Lehrerschaft Schulleitung Lehrplan 21 Standards	Kooperatives Lernen Sozialziele	Die Methoden des Kooperativen Lernens werden erweitert Erkenntnisse aus der Neurologie, Pädagogik und Didaktik in den Unterricht einfliessen lassen Lernstrategien und Methoden entwickeln um sich Wissen anzueignen	Standards kooperatives Lernen überarbeiten auf Jahrgang 8 und 9 ausweiten gegenseitiger Austausch → Vorstellungsrunden good Practice Verstärkter Austausch in Team (Energizer, Methoden, ...)	Ab SJ 2017/18	Standards sind überarbeitet und erweitert	Weiterbildungen Zeit für Austausch
					Weiterbildungen und Austausch im Team	Ab SJ 2018/19	Austausch über neue Erkenntnisse und Erfahrungen finden statt	
					Lernstrategien und Methoden entwickeln und austauschen	Ab SJ 2019/20		

	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Zeitraum	Überprüfung	Ressourcen
Lernen Kompetenzorientiertes Lernen			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Dann führen wir es durch	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde	Diese Mittel benötigen wir
	Kompetenzen sichtbar machen	Entscheid Lehrerschaft Schulleitung Lehrplan21	EL Reflexionen Stellwerktest Standortgespräche	Portfolioarbeit einführen Instrument zur Erfassung und Sichtbarmachung der sozialen und personalen Kompetenzen entwickeln. Potential zu Kooperativen Lernens für kompetenzorientiertes Lernen erkennen und nutzen	EL- Arbeiten und Reflexionen werden im Portfolio abgelegt Lernzuwachs der SuS wird im Portfolio sichtbar gemacht Portfolio ist die Grundlage für die formative Beurteilung und das Lerncoaching	Ab SJ 2018/19 Ab SJ 2018/19	Portfolio sind bei den SuS eingeführt Verbindliches Instrument	Weiterbildungen zu Portfolioarbeit Arbeitsgruppe
tiertes Lernen Kompetenzorientiertes Lernen	Selbstorganisiertes Lernen	Entscheid Lehrerschaft Schulleitung Lehrplan21	EL Wahlfächer Lernatelier	EL Unterricht wird evaluiert und weiterentwickelt Schüler werden individuell gefördert (Begabungsförderung)	Regelmässig EL evaluieren EL-Pool erstellen Materialaustausch Begabungsförderung auch in musischen Fächern Selbstgesteuerte Projekte auch in Fächern (Mathe, Englisch, ...)	Ab SJ 2017/18 Ab SJ 2020/21	EL-Ideenpool ist erstellt Begabungsförderung ist transparent	Weiterbildungstage Weiterbildungen
tiertes Lernen Kompetenzorientiertes Lernen	Kernkompetenz Sprachen	Lehrplan21 Schulpflege	Französisch Englisch Französischatelier Englischatelier Sprachaustausch	Sprachaustausch fördern, planen, institutionalisieren	Fixe Partnerschule mit Vereinbarung zur Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen (SuS, LPs, Schulleitung) Alle SuS haben einen Austauschpartner	Ab SJ 2017/18	Fixe Partnerschule	Kontaktperson zur Partnerschule